

Qualitätsentwicklung

› Theorie und Praxis für die Ganztagschule

Volker Titel

Mit Gastbeiträgen von

Florian Burgmaier, Henry Steinhäuser, Ursula Weier und Arnulf Zöller

Band 4.4 der Reihe *Studienhefte für Ganztagschulpädagogik*
Herausgegeben von Heike Maria Schütz im Auftrag der
Akademie für Ganztagschulpädagogik

Die Gastbeiträge wurden mit freundlicher Genehmigung der Autoren in das Studienheft aufgenommen. Sie entstammen der vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) herausgegebenen *ISB Info 2/2015* mit dem Schwerpunktthema ›Qualitätssicherung und -entwicklung‹.

ISBN 978-3-946109-05-1

1. Auflage 2017

© AfG media

Akademie für Ganztagschulpädagogik im Diakonieverein Hiltpoltstein e.V.

Umschlaggestaltung, Satz und Layout: AfG media

Lektorat: Anna-Maria Seemann

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten.

www.afg-im-netz.de

Inhalt

1_ Qualitätsmanagement

- 1.1_ Grundlagen 6
- 1.2_ Allgemeine Qualitätsnormen 9
- 1.3_ Bildungsmanagement 12
- 1.4_ Schulbezogene Managementsysteme 14
- Zusammenfassung 18

Gastbeitrag_ **Gelebte Kultur statt geduldigen Papiers** *Arnulf Zöller*

- 1_ Potenzial 20
- 2_ Zielformulierungen 21
- 3_ Maßnahmen 24

2_ Bildungspolitische Rahmensetzungen

- 2.1_ Bildungsstandards 26
- 2.2_ Bildungsberichte 28
- 2.3_ Lehrpläne 30
- Zusammenfassung 32

3_ Qualitätsrahmen und Handreichungen für Ganztagschulen

- 3.1_ Beispiele aus den Bundesländern 34
- 3.2_ Qualitätsrahmen für Ganztagschulen in Bayern 35
- 3.3_ Leitfäden für Ganztagschulen und Mittagsbetreuungen in Bayern 40
- Zusammenfassung 42

Gastbeitrag_ **Basislager auf dem Weg zu mehr Qualität. Herausforderungen und Potenziale einer Ganztagschule** *Henry Steinhäuser und Dr. Ursula Weier*

- 1_ Zielstellungen 44
- 2_ Instrumente 46
- 3_ Erfahrungen und Rückmeldungen 48

4_ Externe Evaluation an Schulen

- 4.1_ Grundlagen 49
- 4.2_ Schulinspektionen 50
- 4.3_ Bilanzberichte für Ganztagschulen in Bayern 54
- 4.4_ Internationale Leistungserhebungen 55
- 4.5_ Nationale Vergleichstests 57
- Zusammenfassung 58

Gastbeitrag_ **Bildungsmonitoring unterstützt Schulentwicklung** *Florian Burgmaier*

- 1_ Akteure und Steuerungsebenen 59
- 2_ Monitoring als Grundlage von Schulentwicklung 60
- 3_ Datenbasis 61
- 4_ Arbeitsweise der Qualitätsagentur 62
- 5_ Ausblick 62

5_ Interne Qualitätsentwicklung an Ganztagschulen

- 5.1_ Grundlagen interner Evaluation 65
- 5.2_ Standards für Evaluationen 66
- 5.3_ ›First Steps‹: Einstieg in ein strukturiertes Qualitätsmanagement 68
- Zusammenfassung 74

Anhang

- ISB-Fragebogen Bilanzbericht Offene Ganztagschule 76
- ›First Steps‹-Fragebogen Eltern-Expertise 81
- ›First Steps‹-Fragebogen Personal-Expertise 82
- ›First Steps‹-Fragebogen Schüler-Expertise 83

Vorbemerkung

Es scheint klar: Der Ausbau von Ganztagschulen ist ein erfreulicher Befund. Und in der Tat liefert der Blick auf die quantitative Entwicklung der letzten eineinhalb Jahrzehnte beeindruckende Ergebnisse: Im Jahr 2002 verfügte in Deutschland nur etwa jede sechste Schule über offene und/oder gebundene Ganztagsangebote, 2016 gab es diese bereits an mehr als zwei Drittel aller Schulen – die einstige Ausnahme beginnt sich als Regel im schulischen Bildungsangebot zu etablieren. Wichtig ist es nun, die mit der Einrichtung von Ganztagschulen verbundenen Impulse für eine innovative und nachhaltige Qualitätsentwicklung zu nutzen.

Die Probleme, die es bei der Ausgestaltung von Ganztagsangeboten gibt, sollen hier nicht ignoriert werden. Sowohl im von der Kultusministerkonferenz herausgegebenen ›Bildungsbericht‹ als auch im von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen ›Kinder- und Jugendbericht‹ werden deutliche Defizite benannt (vgl. S. 28/29 dieses Heftes) – der Schwerpunkt der vorliegenden Darstellung liegt jedoch auf der Suche nach Möglichkeiten, wie in Schulen eine strukturierte Qualitätsentwicklung generell umgesetzt werden kann. Zwei Grundüberlegungen seien hierfür vorangestellt. *Erstens*: Ganztagsangebote ergänzen nicht lediglich den Unterricht, sie sind Bestandteile einer Schulentwicklung, bei der Schulen insgesamt als Lern- und Lebensraum gestaltet werden. *Zweitens*: Gute Ganztagschulen beziehen ihre Kraft aus der Mitwirkung der gesamten Schulfamilie. Es gibt verschiedene Modelle und Möglichkeiten, ein Qualitätsmanagement an Schulen zu etablieren, für deren Erfolg bleibt jedoch die wichtigste Voraussetzung: Teamgeist.

Das Studienheft beschäftigt sich zunächst mit den Grundlagen von ›Qualitätsmanagement‹, das auch für schulische Belange sinnvoll ist und für das es einige gut nutzbare Modelle gibt. Bildungsstandards, Lehrpläne, Leitfäden und Handreichungen sowie Verfahren externer Evaluation werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt, bevor abschließend die Handlungsspielräume in den Schulen selbst betrachtet werden: Ohne deren aktives Engagement kann Qualitätsentwicklung nicht gelingen. Einen Vorschlag für den Einstieg in ein strukturiertes Qualitätsmanagement liefert das von der Akademie für Ganztagschulpädagogik konzipierte Modell ›First Steps‹.

Ein großer Gewinn für dieses Studienheft sind drei Gastbeiträge von Mitarbeitern des bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Sie verweisen einerseits auf die Bedeutung dieser Einrichtung als Kristallisationspunkt für Schulentwicklung in Bayern, andererseits belegen sie die Potenziale interner und externer Evaluation für die schulische Qualitätsentwicklung.

Fürth, im Juni 2017

Volker Titel